

KURZ NOTIERT

Vom Raum zum Lernraum

Am 25. September findet ein ganztägiger und kostenfreier Workshop zum Thema „Raumgestaltung für Bibliotheken“ in der UB Rostock statt. Referenten sind Innenarchitekten, Experten aus Bildungsbau, Hochschulplanung, Bibliotheksbau, Bibliotheksausstatter. Moderiert wird die Veranstaltung mit maximal 48 Teilnehmern von Klaus Ulrich Werner (UB FU Berlin). Der Workshop ermöglicht den fachlichen Austausch von Erfahrungsberichten und Erkenntnissen aus der Lernraumforschung und Pädagogischen Architektur. Experten berichten aus der Praxis und stellen aktuelle Konzepte vor, die in Hinsicht auf die Planung von Lernräumen an Hochschulbibliotheken und weiteren Hochschulräumen diskutiert werden. Anmeldung: <http://www.ub.uni-rostock.de/fbwiki/Startseite>. (lernraum.ub@uni-rostock.de)

Das Hochschulbibliothekssystem als Grundlage zeitgemäßer Informationsversorgung

Am 6. Oktober findet eine ganztägige Veranstaltung zum Thema „Das Hochschulbibliothekssystem als Grundlage zeitgemäßer Informationsversorgung – 30 Jahre Fachbibliotheken an der LMU“ im Hauptgebäude der LMU in München statt. Die Tagung wird veranstaltet durch die UB der LMU in Zusammenarbeit mit dem VDB-Landesverband Bayern. Spielt im digitalen Zeitalter die räumliche Struktur eines Hochschulbibliothekssystems noch eine Rolle? Welchen Mehrwert hat ein einheitliches System gegenüber einzelnen Standorten? Welche Orte, Bauten, Services und Strukturen sind für eine zeitgemäße Informationsversorgung erforderlich? VertreterInnen von UBs aus ganz Deutschland diskutieren über den zukünftigen baulichen Strukturwandel der Hochschulbibliothekssysteme und ziehen ein Resümee

aus drei Jahrzehnten Fachbibliotheken an der LMU.

11. Deutscher Bibliotheksleitertag

Am 13. Oktober lädt OCLC von 10 bis 17 Uhr Bibliotheksleiter, Entscheider und an Zukunftsthemen Interessierte zum 11. Bibliotheksleitertag in die Nationalbiblio-



thek in Frankfurt (Main) ein. Dazu hat OCLC namhafte Referenten zu aktuellen Themen aus der Praxis für die Praxis eingeladen. Informationen und Anmeldung unter www.bibliotheksleitertag.de

Konsortium Baden-Württemberg unterzeichnet Vertrag mit Elsevier

Ab sofort erhalten alle Universitäts- und Hochschulangehörigen in Baden-Württemberg Zugriff auf knapp 2.500 elektronisch publizierte Zeitschriften von Elsevier. Der Vertrag mit Elsevier ist ein wichtiger Baustein der Strategie „E-Science – Wissenschaft unter neuen Rahmenbedingungen“. Diese basiert auf einer Expertenempfehlung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und wird von der Landesregierung Baden-Württembergs umgesetzt. Die Vereinbarung läuft über drei Jahre. „Unsere Bibliotheken erhalten einen noch größeren Zugang zu bedeutenden akademischen Zeitschriften, der dank der Archivlösung auch nach Vertragsende erhalten bleibt“, sagt Dr. Antje Kellersohn, Leiterin des Konsortiums Baden-Württemberg (www.konsortium-bw.de) und Direktorin der UB Freiburg. Sie bildete gemeinsam mit Dr. Veit Probst (UB Heidelberg), Dr. Annette Scheiner (Geschäftsführung Konsortium Baden-Württemberg, UB Freiburg) und Anne Otto (KIM, Universität Konstanz) das Verhandlungsteam des Konsortiums Baden-Württemberg, das die Vereinbarung gemeinsam mit Elsevier entwickelt hat. Das Lizenzmodell dient zudem als Referenz für die Arbeit der

pleuser
etiketten 
Seit 1872



S, M, XL?

Jeder Buchrücken ist anders, aber mit unserer neuen Rollenware für den Thermotransferdruck sind Sie auf der flexiblen Seite:

Drei unterschiedlich breite Etiketten nebeneinander in gleicher Aufmachung erleichtern Ihnen die Arbeit und ersparen Ihnen Zeit, Zuschneiden und Anpassen an den Buchrücken.

Profitieren Sie von dieser und anderen Innovationen von uns!

Mehr Informationen finden Sie im Internet. Gerne beraten wir Sie auch persönlich. Wir freuen uns auf Sie.

Bernhard Pleuser GmbH
Otto-Hahn-Str. 16
D-61381 Friedrichsdorf
Telefon +49 (0) 6175.79 82 727
Fax +49 (0) 6175.79 82 729
info@pleuser.de

pleuser.de

Projektgruppe „DEAL – bundesweite Lizenzierung von Angeboten großer Wissenschaftsverlage“ der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen und der Hochschulrektorenkonferenz. In dieser Initiative arbeiten zwei Direktoren der baden-württembergischen UBs mit: Frank Scholze, UB Karlsruhe, und Antje Kellersohn, UB Freiburg, Sprecherin der Projektgruppe.

Zusammenarbeit von EBSCO und Ex Libris

Die Ex Libris® Group und EBSCO Information Services (EBSCO) haben eine Vereinbarung getroffen, die die Erwerbungsprozesse für Bibliotheken vereinfacht. Alle über EBSCO's Online Bestellsystem geordneten Bestellungen für gedruckte und elektronische Zeitschriften und Bücher werden automatisch in Alma®, dem Bibliothekssystem von Ex Libris, aktualisiert, indem EBSCO das ALMA Real Time API (application programming interface) nutzt. In dieser ersten Integrationsphase wird der Erwerbungsprozess für die Bibliotheken verschlankt und automatisiert. Zusätzlich wird EBSCO seine unternehmenseigene Verlinkungstechnologie Ex Libris zur Verfügung stellen, um die Genauigkeit der Verlinkung von Volltexten über Ex Libris-Lösungen auf Inhalte der EBSCOhost Plattform zu verbessern.

TIB wird zum 1. Januar 2016 Stiftung

Der Niedersächsische Landtag verabschiedete am 14. Juli 2015 einstimmig das Gesetz „Stiftung Technische Informationsbibliothek (TIB)“. Mit dem Gesetz wird die TIB in die Rechtsform einer Stiftung des öffentlichen Rechts des Landes Niedersachsen überführt. Damit erhält sie die für ihre Weiterentwicklung als Deutsche Zentrale Fachbibliothek für Technik und Naturwissenschaften notwendige Autonomie und Gestaltungsfreiheit. Das Gesetz sieht auch vor, die UB Hannover in die Stiftung zu integrieren, so dass die bestehenden effizienten Strukturen bei der lokalen Literatur- und Informationsversorgung der Leibniz Universität Hannover erhalten bleiben werden. Das Gesetz wird am 1. Januar 2016 in Kraft treten. Ab diesem Zeitpunkt

wird die TIB in ihrem Namen die Zusatzbezeichnung „Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und Universitätsbibliothek“ tragen.

De Gruyter und Nomos stellen Titel bei Booktex ein

Der Stuttgarter e-Vertriebsdienstleister Booktex (www.booktex.de) hat Verträge mit den Verlagen De Gruyter und Nomos über die Aufnahme von Titeln auf der Plattform www.digitaler-semesterapparat.de geschlossen. De Gruyter wird über 10.000 e-Books bereitstellen, aus denen über die Plattform Auszüge für digitale Semesterapparate und E-Learning-Plattformen lizenziert werden können. Die Nomos Verlagsgesellschaft beteiligt sich mit über 1.000 Zeitschriftenausgaben. Damit wächst die Zahl der Verlage, die über Booktex digitale Inhalte vertreiben, auf 24 und das Portfolio auf über 25.000 Titel. Mit der im März 2015 freigeschalteten Plattform macht Booktex Bibliotheken ein rechtssicheres Angebot zur auszugsweisen Nutzung von Verlagswerken jenseits von § 52a Urheberrechtsgesetz. Hochschulmitarbeiter können aus einem verlagsübergreifenden Angebot digitale Auszüge auswählen, intuitiv per drag and drop auf Seiten- oder Kapitel-Ebene zusammenstellen und ohne bürokratischen Aufwand für die Nutzung lizenzieren. Dabei lassen sich auch umfangreichere Auszüge als nach § 52a UrhG beziehen, wie auch Titel, die von einer Nutzung nach § 52a UrhG gemäß BGH-Rechtsprechung ausgenommen sind. Die Auszüge werden innerhalb weniger Minuten entweder zur Nutzung auf der Plattform selbst oder als PDFs zur Übertragung in ein hochschuleigenes System bereitgestellt. Die Lizenzgebühr für die Nutzung berechnet sich in Abhängigkeit von Buchpreis und genutztem Seitenumfang sowie von Teilnehmerzahl, Nutzungsart und Dauer der Lehrveranstaltung. Nach Abschluss eines Rahmenvertrags erfolgt die Berechnung der Lizenzgebühren durch Booktex verlagsübergreifend an die Hochschule. Gesellschafter der im Sommer 2014 gegründeten Booktex GmbH sind die utb GmbH aus Stuttgart und der e-Medien-

Dienstleister Preselect.media GmbH aus Grünwald.

ekz-Gruppe wächst und baut Produktprogramm aus

Die ekz-Gruppe erzielte im deutschsprachigen Raum im Jahr 2014 einen Gesamtumsatz von rund 54,5 Millionen EUR. Zum Gruppenergebnis trug die ekz.bibliotheksservice GmbH rund 44,2 Millionen EUR bei. Zu den rund 280 Beschäftigten der ekz-Gruppe gehören Architekten, Bibliothekare, Buchhändler, Designer, IT-Spezialisten, Journalisten, Kaufleute, Logistikexperten sowie viele weitere Fachleute verschiedener Branchen und die Auszubildenden, die mit ihrer Juniorenfirma biblioquest selbst-



ständig Zubehör für Kinderbibliotheken anbieten. „Die ekz und ihre Tochterunternehmen divibib, EasyCheck und NORIS haben die Synergieeffekte der Unternehmensgruppe positiv genutzt“, erläutert Geschäftsführer Dr. Jörg Meyer. „Ein Beispiel dafür ist die Eigenentwicklung des komplett neuen eCircle, bei dem wir konsequent das Know-how der gesamten ekz-Gruppe eingebracht haben, um ein einzigartiges Produkt zu schaffen“, so Meyer. „Der eCircle macht digitale Medien im Regal sichtbar. Er ist ein interaktives Kiosksystem für die Onleihe der ekz-Tochter divibib direkt in der Bibliothek und eignet sich hervorragend für alle Bibliotheksgrößen.“ In der Stadtbibliothek Köln steht bereits der erste eCircle und wird dort rege genutzt.

- Den veränderten Nutzungsgewohnheiten der Kunden kommen Bibliotheken mit erweiterten Öffnungszeiten entgegen. Die OpenLibrary des ekz-Tochterunternehmens EasyCheck ermöglicht es, Bibliotheken auch in Abwesenheit des Personals selbstständig zu nutzen. Die Bücherhalle Hamburg-Finkenwerder setzt diesen Service als erste deutsche Bibliothek seit Ende 2014 erfolgreich

ein. • „Überall dort, wo attraktive Einrichtungen und Angebote geschaffen werden, steigen Besucher- und Nutzerzahlen an“, beobachtet Andreas Mitrowann, Bibliothekarischer Direktor der ekz. Gerade auch durch die Verknüpfung von digitalen und physischen Medien etablieren sich Bibliotheken immer mehr als gefragte Lernzentren für Schüler, Studierende und Weiterbildungswillige. Aktuelle Beispiele aus der Region sind das Studienkabinett in der Reutlinger Stadtbibliothek, die Gomaringer Gemeindebibliothek in der Schloss-Scheuer, die Zweigstelle der Stadtbibliothek Reutlingen in Orschel-Hagen, die Bibliothek des Johannes-Kepler-Gymnasiums Reutlingen, die Mediothek in der Wilhelm-Hauff-Realschule Pfullingen, die Bibliothek des Evangelischen Firstwald-Gymnasiums Kusterdingen oder die Bibliothek der Hochschule der Medien Stuttgart. • Gesellschaftliche Entwicklungen wie den demografischen Wandel oder die zunehmende Zahl an Flüchtlingen greift die ekz mit ihrem Angebot aktiv auf. So gibt es individuelle Medienzusammenstellungen unter der Rubrik „Willkommen bei uns“, Medienboxen und -taschen zum Thema Demenz, Boxen für Schule und Kindergarten sowie spezielle Pakete zur Leseförderung. •



Darüber hinaus macht die ekz Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter mit den passenden Fortbildungs- und Veranstaltungsangeboten fit für den Alltag. In Seminaren und Veranstaltungen stehen E-Books, Onleihe, Netzwerke, Teambildung, Personalführung und die Erstellung einer Bibliothekskonzeption im Mittelpunkt. Eine internationale Konferenz am 28. Januar kommenden Jahres in der Zentrale des Münchener Goethe-Instituts gemeinsam mit weiteren Partnern wird Lösungen für den Wandel in Bibliotheken präsentieren.

CALL FOR PAPERS

TIP – Team Award Information Professionals

Nachwuchspreis zeichnet studentische Teamleistungen aus, die einen Beitrag zu Fragen der digitalen Gesellschaft liefern.

Zum ersten Mal wird der TIP – Team Award Information Professionals – von b.i.t.online, Schweitzer Fachinformation und der Konferenz der bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen (KIBA) verliehen. Einreichungen sind jederzeit bis zum 31. Januar 2016 unter tip@b-i-t-online.de möglich.

Der Preis zeichnet drei studentische Teamleistungen aus, die einen innovativen Beitrag zur konkreten Lösung von Fragenstellungen der digitalen Transformation und Gestaltung der digitalen Gesellschaft in der Berufspraxis von Bibliotheken und Informationseinrichtungen liefern und ist mit jeweils 800 Euro dotiert. Die ausgezeichneten Projekte werden als Zeitschriftenbeitrag in b.i.t.online veröffentlicht. Die Preisverleihung und Präsentation der ausgezeichneten Projekte findet während des 6. Leipziger Kongresses für Information und Bibliothek vom 14. bis zum 17. März 2016 statt.

Antragsberechtigt sind studentische Projektteams an bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Projektarbeit darf nicht länger als ein Jahr zurück liegen (Stichtag ist der 15. Februar des vorangegangenen Jahres). Der Bewerbung ist ein Abstract von max. 4.000 Zeichen beizufügen, das das Projekt in Fragestellung, Zielsetzung, methodischen Vorgehen, Ergebnissen sowie den praktischen Anwendungsbezug für Bibliotheken und Informationseinrichtungen aufzeigt. Weitere Informationen sind unter www.b-i-t-online.de zu finden.

Erwin König, b.i.t.online, Jörg Pieper, Schweitzer Fachinformation, Frauke Schade, KIBA

Kontakt

Prof. Frauke Schade
Hochschule f. Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Science
Fakultät Design, Medien und Information
Department Information

Finkenau 35
D-22081 Hamburg
Tel. : + 49 40 4 28 75 36 46
Mobil: + 49 176 43 00 66 28
frauke.schade@haw-hamburg.de

Team Award Information Professionals

Der Preis zeichnet drei studentische Teamleistungen aus, die einen innovativen Beitrag zur konkreten Lösung von Fragestellungen der digitalen Transformation und Gestaltung der digitalen Gesellschaft in der Berufspraxis von Bibliotheken und Informationseinrichtungen liefern.

- Zielgruppe** Projektteams an bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
- Auszeichnung** 3 x 800 Euro und Veröffentlichung der ausgezeichneten Beiträge als Zeitschriftenbeitrag in b.i.t.online. Der Preis wird erstmals beim Leipziger Kongress Information und Bibliothek 2016 in Leipzig vergeben.
- Einreichung** Abstract, der das Projekt, Fragestellung, Zielsetzung, methodisches Vorgehen, Ergebnisse und praktischen Anwendungsbezug in max. 4000 Zeichen (1 Seite) vorstellt. Die Ergebnisse des Projekts müssen innerhalb des vergangenen Jahres erbracht worden sein. Die Einreichung ist jeweils bis 31. Januar eines Jahres möglich.

Informationen: tip@b-i-t-online.de und www.b-i-t-online.de.

